

# **Hochwasserschutz Bittkau**

Informationsveranstaltung  
24.02.2026, Dorfgemeinschaftshaus Bittkau

# Herzlich Willkommen!

Grußwort

# Programm

## Was Sie heute erwartet:

- 16:00 Begrüßung und Hinweise zur heutigen Veranstaltung
- 16:10 Gemeinsamer Rundgang
- 17.40 Rückkehr ins Dorfgemeinschaftshaus und kurze Stärkung
- 17.50 Input: Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume
- 18.15 20 Minuten Pause mit Beteiligungsangebot und Gesprächen
- 18.35 Ihre Meinungen - gemeinsame Diskussions- und Arbeitsrunde
- ca. 19.20 Zusammenfassung und nächste Schritte
- ca. 19.30 Ausklang mit Zeit für Nachfragen & Hinweise im direkten Gespräch
- ca. 20.00 Ende der Veranstaltung

# Organisatorisches

- Von dieser Veranstaltung werden für die Dokumentation des Abends Fotos gemacht.
- Die Präsentation der Veranstaltung wird im Internetauftritt des LHW veröffentlicht

<https://lhw.sachsen-anhalt.de/planen-bauen/baumassnahmen/hws-bittkau>

# Für einen gemeinsamen Dialog

- Wir freuen uns über eine sachliche Diskussion.
- Kurze Beiträge helfen, dass möglichst viele Menschen zu Wort kommen.
- Nutzen Sie das persönliche Gespräch mit den Planerinnen und Planern.

# Gemeinsamer Rundgang



- Wir halten dort an, wo Sie uns etwas mit auf den Weg geben möchten.
- Wir hören zu und diskutieren im Anschluss im Dorfgemeinschaftshaus.
- Wir haben ab jetzt maximal 1,5 Stunden Zeit.

# Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume

Helge Reymann,

Sachbereichsleiter Planung und Bau, LHW

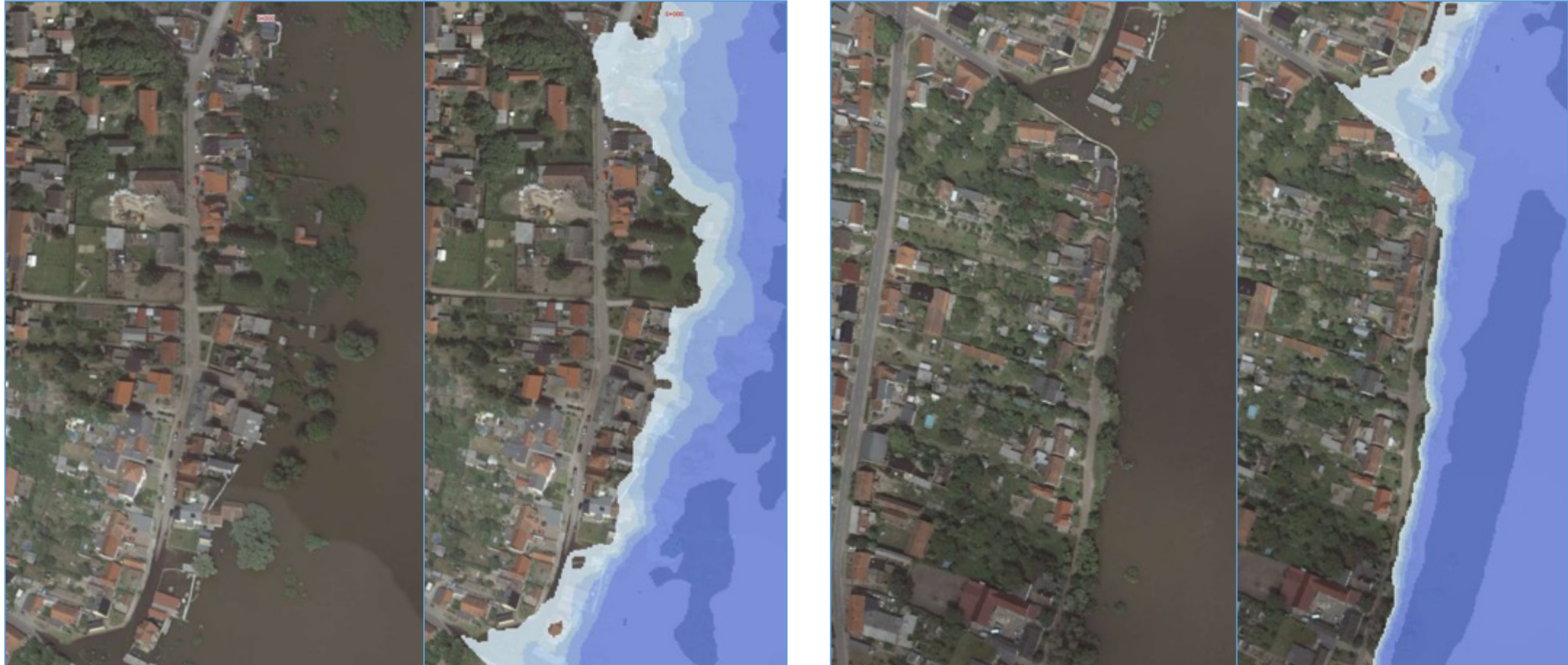
# Ausgangssituation und Berechnungen des LHW

## Hochwasserschutz in der Region



# Ausgangssituation und Berechnungen des LHW

Wasserspiegellagen BHQ = BHW



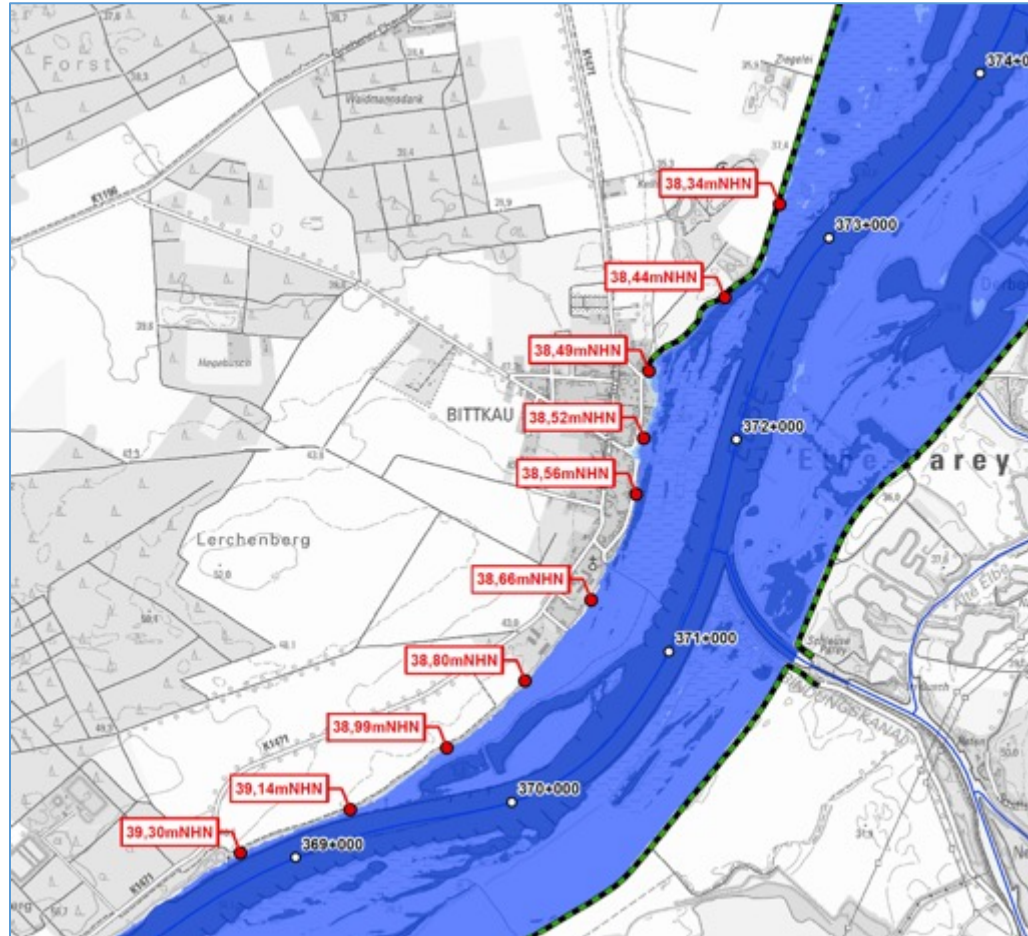
# Ausgangssituation und Berechnungen des LHW

Wasserspiegellagen BHQ = BHW



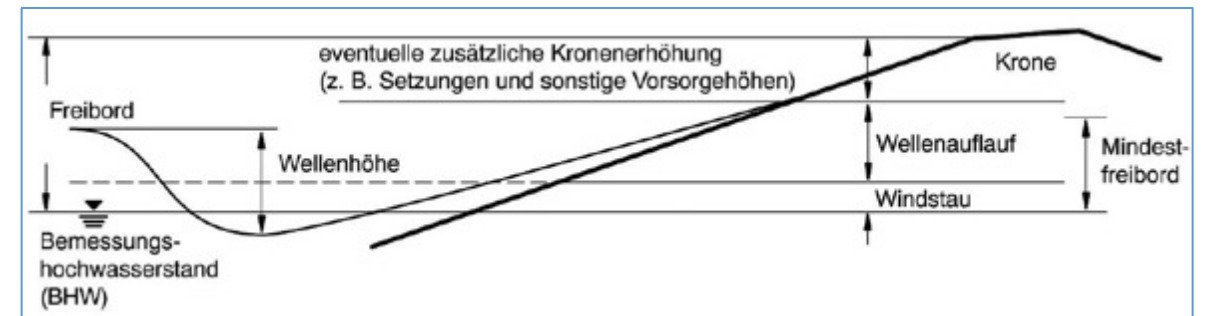
# Ausgangssituation und Berechnungen des LHW

## Wasserspiegellagen BHQ = BHW



Zw. 38,80 m NHN und 38,49 m NHN

Freibord = Sicherheitszuschlag



Elbe einheitlich min. 1 m

# Ausgangssituation und Berechnungen des LHW

## Zuständigkeit

§ 5 Abs. 2 WHG (Allgemeine Sorgfaltspflichten):

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

= **Objekthochwasserschutz**

**Landeshochwasserschutz** =

1. Der Ausbau u. die Unterhaltung der Deiche sowie der Bau und die Unterhaltung der dazugehörigen Hochwasserschutzanlagen obliegt dem LHW (§ 94 Abs. 3, Satz 1 WG LSA).
2. Die Erweiterung bestehender oder die Errichtung neuer Deiche bedarf der Zustimmung der obersten Wasserbehörde, sofern die Errichtung oder Erweiterung nicht Bestandteil der durch die Landesregierung beschlossenen Landesstrategie ist (§ 94 Abs. 3, Satz 3 WG LSA).

# Ausgangssituation und Berechnungen des LHW

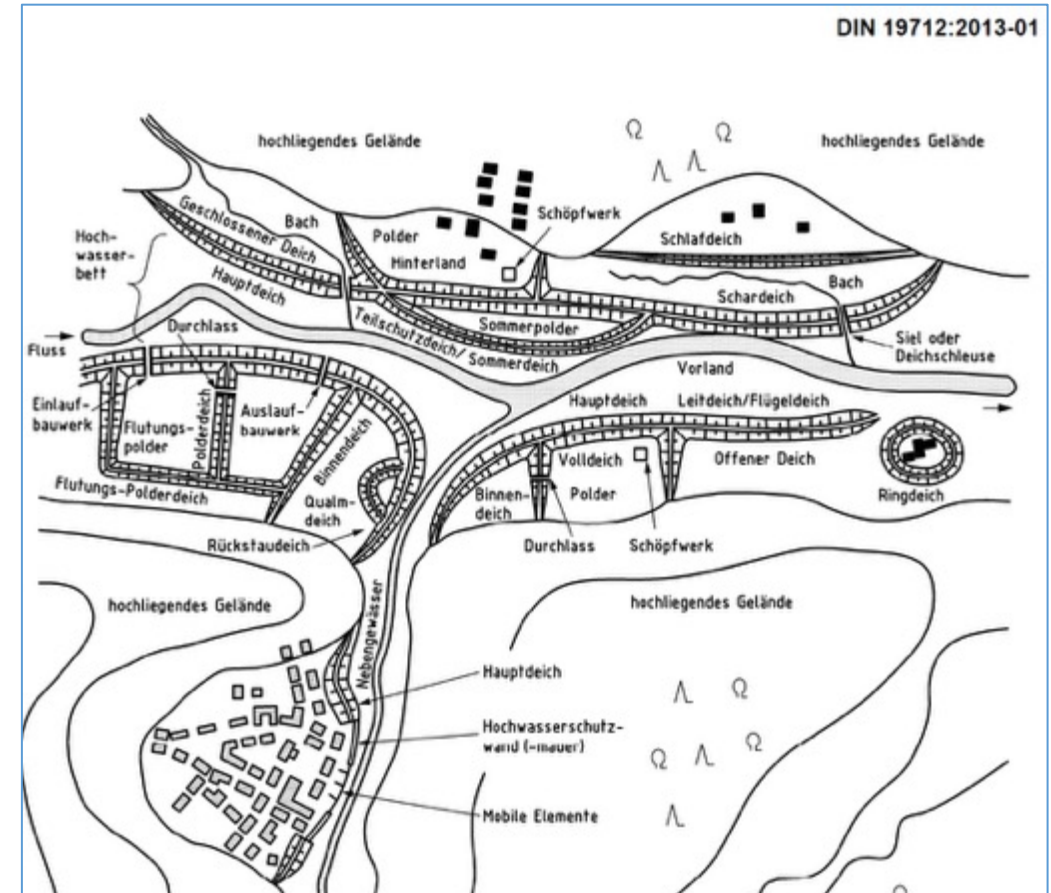
## Zuständigkeit



# Mögliche Szenarien/Varianten

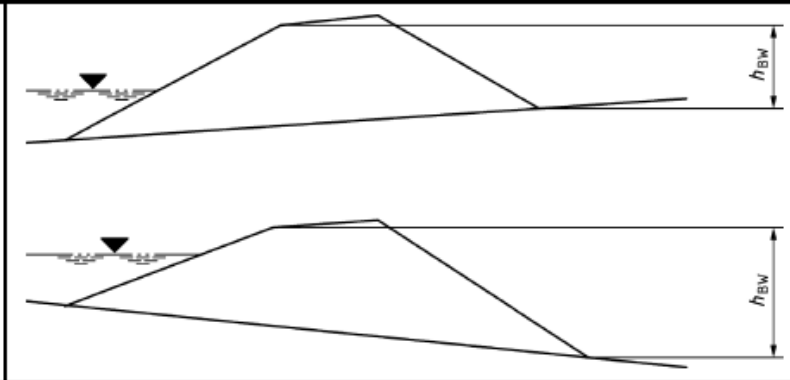
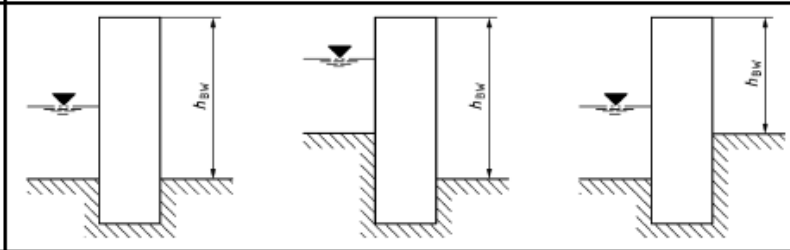
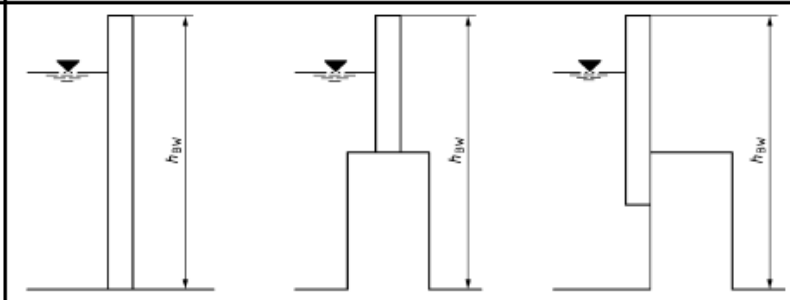
## Technischer (baulicher) Hochwasserschutz

- Deich:
  - Zonen-Deiche (Erdbauwerke)
  - mit Innendichtungen
- Wand:
  - Schwergewichtswand (Beton oder Mauerwerk)
  - Stahlbetonwand
  - Spundwand (Stahl)
  - Dammbalken u.a. (Aluminium)
- Polder -> Scheitelkappung
- Sperr- und Überleitungsbauwerke
  - Siele, Wehre
  - Schöpfwerke
- Leitungskreuzungen



# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer (baulicher) Hochwasserschutz

<p>DIN 19712:2013-01</p> <p>Deich</p>	<p>Vertikaler Abstand zwischen der binnenseitigen Geländehöhe im Bereich des Deichfußes und der wasserseitigen Kante der Deichkrone (Deichschulter)</p>	
<p>Hochwasserschutzwand</p>	<p>Vertikaler Abstand zwischen angrenzender binnenseitiger Geländehöhe am Wandfuß und Oberkante der Wand</p>	
<p>Planmäßiges mobiles Hochwasserschutz-element</p>	<p>Vertikaler Abstand zwischen Aufstandsfläche am Fuß des Hochwasserschutzelementes (bei Aufsatzelementen der binnenseitige Geländehöhe) und seiner Oberkante</p>	

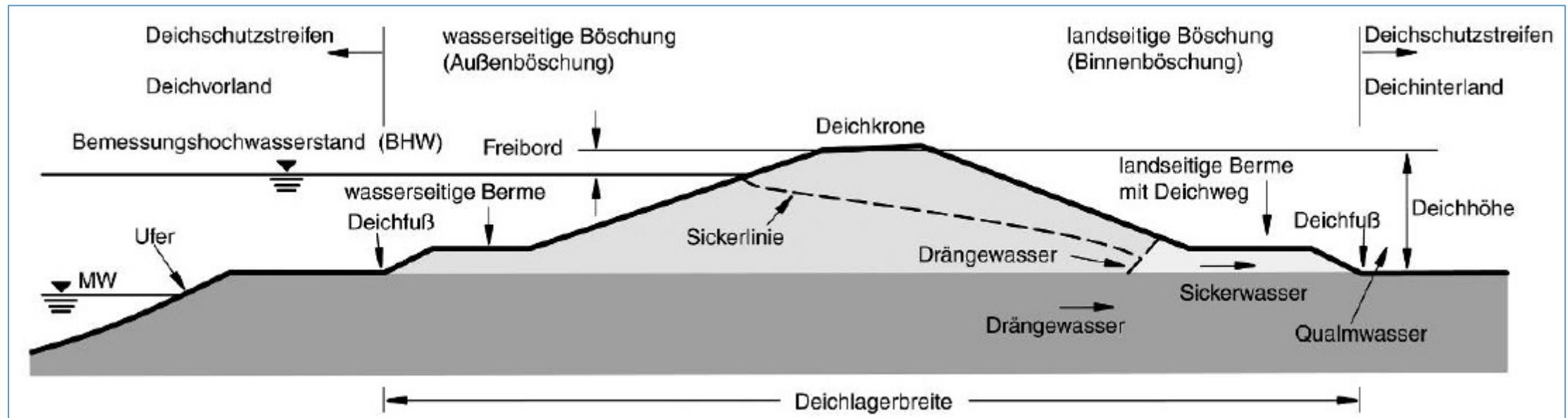
# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Deich

Was wäre nötig?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerhafter Platz für Deich mit Deichschutzstreifen und gehölzfreier Zone</li> <li>• Bauzeitlicher Platzbedarf für Baustraße</li> <li>• Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Genehmigungen</li> </ul>
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung im Nachgang nur durch Platzdargebot limitiert</li> <li>• Auswirkungen auf Grundwasserstrom ausgeschlossen bzw. im Hochwasserfall positiv gewertet</li> <li>• Eingliederung in Natur und Landschaft</li> <li>• Keine Wanderbarriere</li> </ul>
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Langer Umsetzungszeitraum</li> <li>• Hoher Platzbedarf</li> <li>• Viel Massentransport</li> <li>• Hoher Unterhaltungsaufwand</li> <li>• Resilienz</li> </ul>
Tendenz	Zumutbare Alternative?

# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Deich

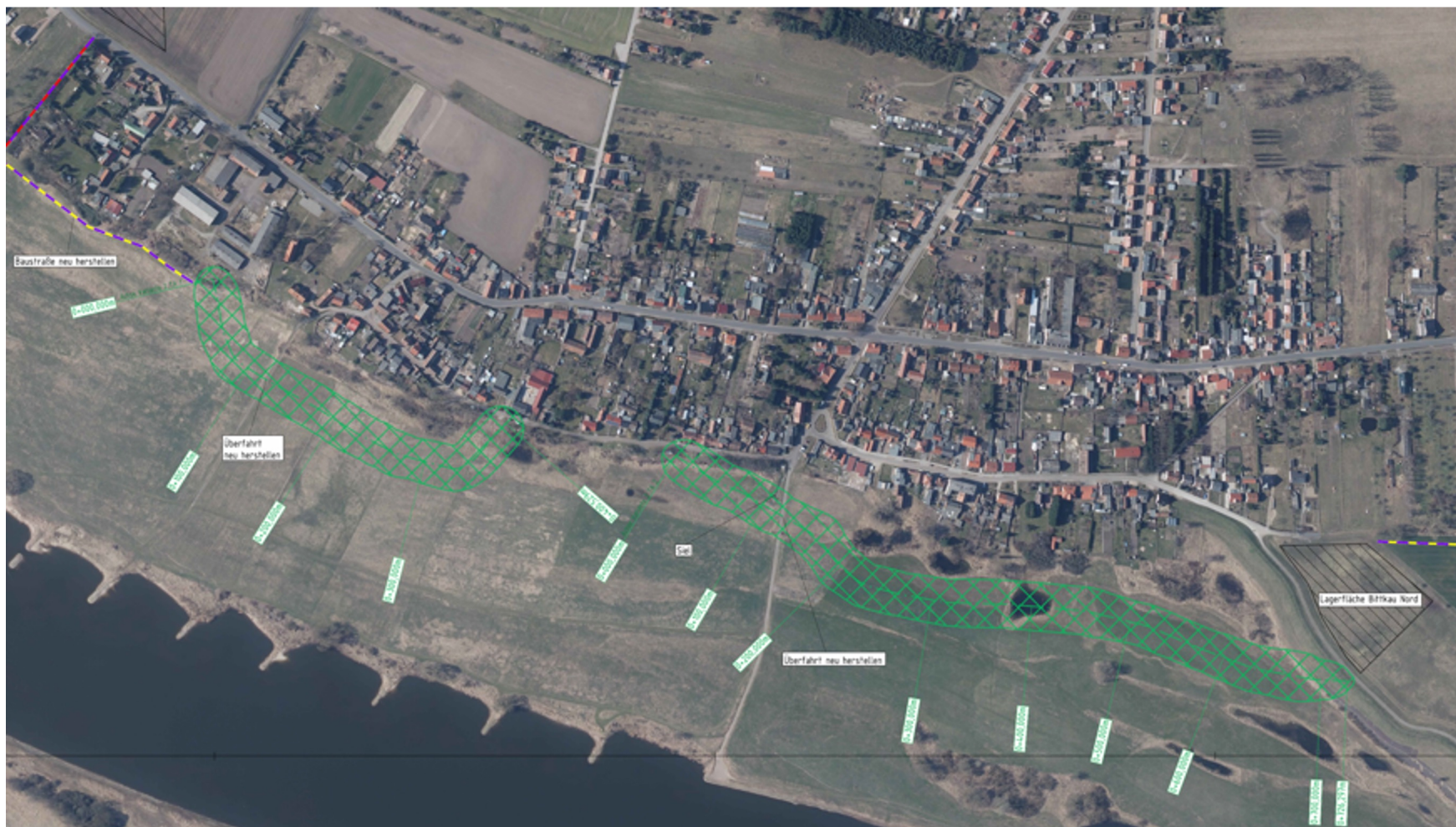


In Vorplanung aus 06/2018 wurden zwei Trassenvarianten für einen Deich untersucht.



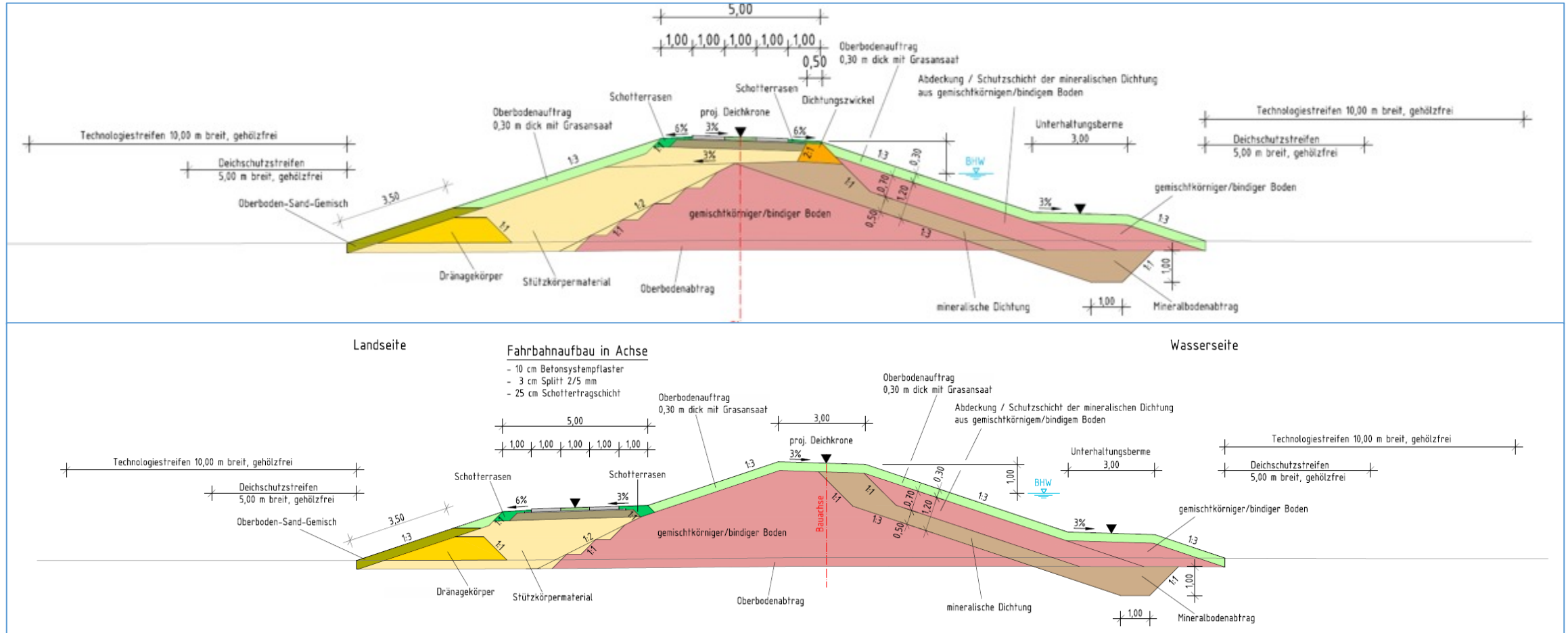
# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Deich ortsfern



# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Deichquerschnitte



# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Ergebnis Vorplanung

- Minimalvariante ist ortsnah mit Deich mit Berme
  - Weniger Einengung Fließquerschnitt
  - Weniger Materialbedarf
- Kosten-Nutzen-Verhältnis im besten Falle dann 36:1
- Technisch Alternativen mit weniger Fließquerschnitteinengung möglich

**!!!Problemstellung und Zuständigkeit!!!**

Südl. Bereich ist ausschließlich  
Objekthochwasserschutz

Hochwasserschutzwand im nördlichen Bereich?

# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Wand

Was wäre nötig?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dauerhafter Platz für Spundwand und Kontrollstreifen land- und wasserseitig</li><li>• Bauzeitlicher Platzbedarf für Baustraße</li><li>• Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Genehmigungen</li></ul>
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schnell in der Umsetzung</li><li>• Wenig dauerhafter Platzbedarf (&lt; 1m)</li><li>• Wenig Massentransport</li><li>• Geringer Unterhaltungsaufwand</li><li>• Resilienz</li></ul>
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erhöhung im Nachgang ausschließlich im Rahmen statischer Reserven</li><li>• Eingliederung in Natur und Landschaft</li><li>• Wanderbarriere ohne Durchlässe oder Überführungen</li><li>• Vandalismus (Graffiti)</li><li>• Auswirkungen auf Grundwasserströmung</li></ul>
Tendenz	Zumutbare Alternative!

# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Ergebnis Vorplanung

Merkmale	Schwer- gewichtswand (Flachgründung)	Stahlbetonwand auf Tiefgründung	Spundwand	Dammbalken (Stahlbetonkopfbal- ken auf Tiefgründung)
Platzbedarf	-	+	+	0
Materialbedarf	-	-	+	-
Bautechnische Anforderung	0	-	+	- -
Herstellkostenkosten	0	-	+	- -
Betrieb und Unterhaltung (Wartung)	+	-	+	- -
HW-Einsatz	+	+	+	- -
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>+</b>	<b>- -</b>

# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Spundwand



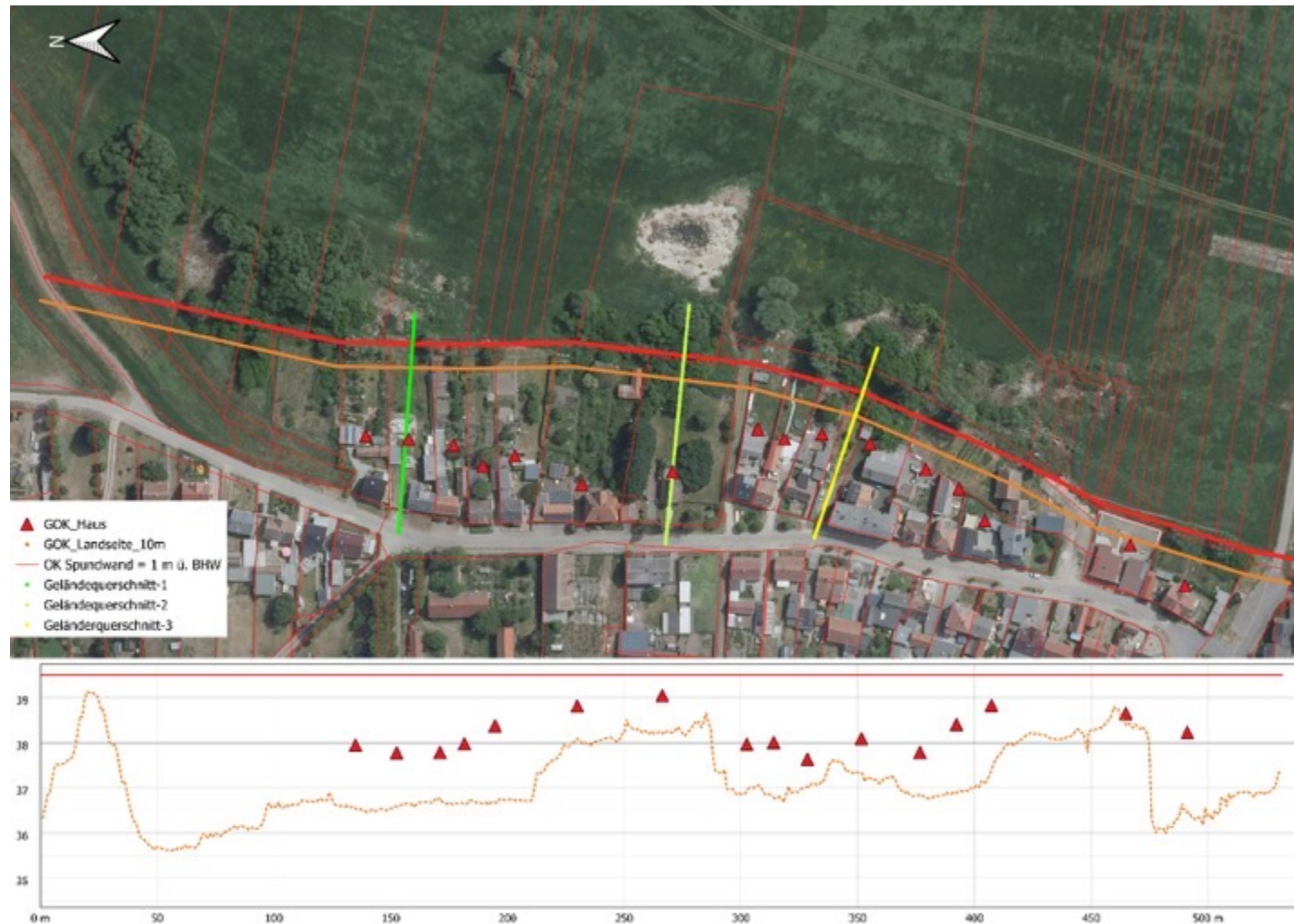
24.02.2026

Hochwasserschutz in Bittkau • Informationsveranstaltung

25

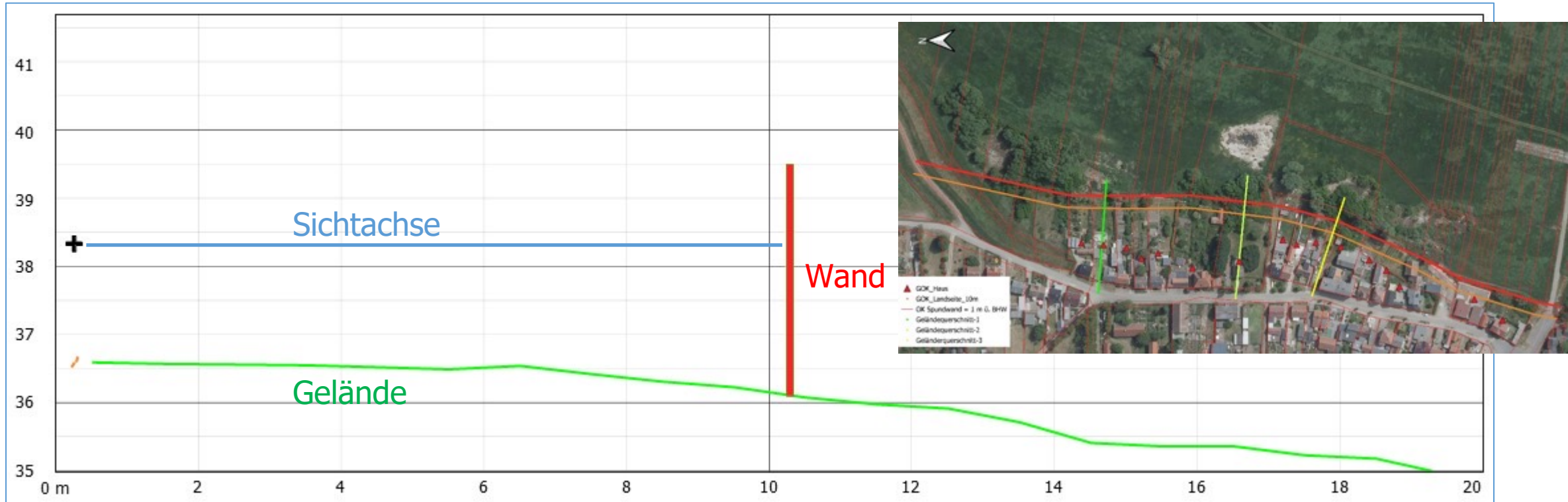
# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Spundwand



# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Spundwand



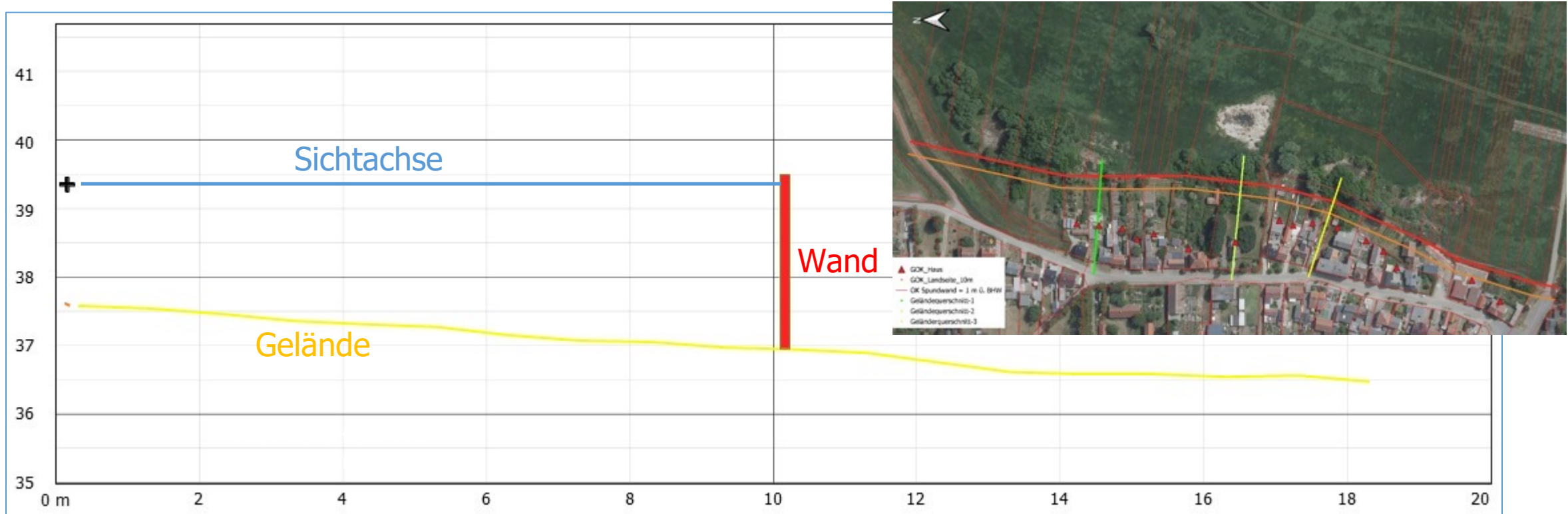
# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Spundwand



# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Spundwand



# Mögliche Szenarien/Varianten

## Technischer Hochwasserschutz – Scharn



Fragestellungen:

- Redundanz
  - Platzbedarf Gründung
  - Lagerung Elemente
  - Wartung, Besitz und Eigentum der Elemente
- 
- LHW nur Eigentümer über Zeitraum der Fördermittelbindung, danach Eigentumsübergang an Kommune
  - Besitz ab Abnahme der Elemente bei Kommune
  - Wartung bei Kommune (einschl. Ersatzbeschaffung außerhalb Gewährleistung)

# **Pause mit Beteiligungsangebot und Gesprächen**

20 Minuten

# Ihre Meinungen sind gefragt!

Hochwasserschutz in Bittkau • Informations- und Diskussionsveranstaltung • 24.02.2026

Station  
1



## Wie hoch schätzen Sie die Gefahren künftiger Hochwasserereignisse ein?

Bitte kleben Sie einen Punkt in das entsprechende Feld.

sehr gering    gering    hoch    sehr hoch    weiß ich nicht

Five empty circles representing a Likert scale for rating the perceived danger of future flood events.

## Was wären Ihre Vorstellungen in Bezug auf den Hochwasserschutz?

Notieren Sie es bitte auf einem Klebezettel.

A large empty rectangular box for participants to write their ideas and suggestions for flood protection measures.

# Ihre Meinungen sind gefragt!

Hochwasserschutz in Bittkau • Informations- und Diskussionsveranstaltung • 24.02.2026

Station  
2

## Mögliche Szenarien des Hochwasserschutzes. Welches würden Sie bevorzugen?

Bitte kleben Sie einen Punkt in das entsprechende Feld.



Deich



Spundwand



Mobile  
Schutzelemente



Individuelle  
Maßnahmen



Die Mischung  
macht's.



Nichts davon.  
Es kann alles so bleiben.

## Was spricht jeweils dafür?

Notieren Sie es bitte auf einem Klebezettel.

# Ihre Meinungen sind gefragt!

Hochwasserschutz in Bittkau • Informations- und Diskussionsveranstaltung • 24.02.2026

Station  
3

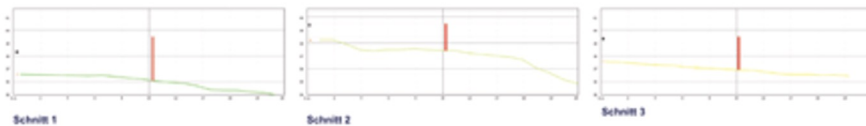


**Haben Sie Hinweise oder Anmerkungen zu diesem ersten möglichen Maßnahmenvorschlag?**

Notieren Sie es bitte auf einem Klebezettel.



Sichtbarkeit der Spundwand bei Blick Richtung Elbe



# Gemeinsame Diskussion und Arbeitsrunde

# Zusammenfassung und nächste Schritte

# **Jetzt: Ausklang mit Zeit für Nachfragen und Hinweise im direkten Gespräch**

Ca. 20 Minuten. Nutzen Sie die Gelegenheit.

# **Danke für Ihr Interesse und ihre Mitwirkung!**

Die Präsentation der Veranstaltung wird nach der  
Veranstaltung im Internetauftritt des LHW veröffentlicht:

[https://lhw.sachsen-anhalt.de/planen-  
bauen/baumassnahmen/hws-bittkau](https://lhw.sachsen-anhalt.de/planen-bauen/baumassnahmen/hws-bittkau)